

Pressemitteilung

Datum: 26.07.2023

Schiffsbrand vor der Niederländischen Küste Havariekommando unterstützt und ist auf möglichen Schadstoffaustritt vorbereitet

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch (26. Juli) ist es auf dem Autotransporter FREMANTLE HIGHWAY vor der Küste der Niederlande auf Höhe der Insel Ameland zu einem Brand gekommen. Das Schiff befindet sich in niederländischen Gewässern, die Einsatzleitung liegt bei den niederländischen Behörden.

Das Havariekommando geht derzeit davon aus, dass die Schiffsstruktur von dem Feuer stark beschädigt wird. In der Folge ist es möglich, dass das Schiff sinkt. In dem Fall besteht das Risiko, dass Schadstoffe freigesetzt werden. Abhängig von den Wind- und Strömungsverhältnissen zu dem Zeitpunkt der Freisetzung kann nicht ausgeschlossen werden, dass Schadstoffe in Richtung deutscher Gewässer treiben würden.

Das Havariekommando beobachtet daher zur Zeit die Lage sehr genau und wertet sie permanent aus. Falls die niederländischen Behörden einen Schadstoffaustritt melden, wird das Havariekommando präventiv die Gesamteinsatzleitung für den deutschen Bereich übernehmen. Derzeit wird daher geprüft, welche Bundes- und Länderschiffe zur Schadstoffunfallbekämpfung auf dem Wasser einsetzbar sind. Entsprechende Maßnahmen werden vorgeplant.

Die FREMANTLE HIGHWAY befand sich mit 2875 Autos an Bord auf der Reise von Bremerhaven nach Port Said (Ägypten) als der Brand ausbrach. Hitze- und Rauchentwicklung waren so groß, dass keine Feuerwehkräfte mehr an Bord abgesetzt werden konnten. Die 23 Besatzungsmitglieder wurden umgehend evakuiert. Nach Auskunft der niederländischen Küstenwache ist ein Besatzungsmitglied verstorben. Eine unbekannte Anzahl sind verletzt.

Das Havariekommando hatte den Niederlanden bereits in der Nacht Unterstützung angeboten. In der Folge war der deutsche Notschlepper NORDIC seit 9 Uhr bei dem Schiff und unterstützte die Einsatzmaßnahmen. Die NORDIC wurde mittlerweile abgelöst und befindet sich in Bereitschaft.

Die FREMANTLE HIGHWAY wird zur Zeit 12 nautische Meilen (ca. 22 Kilometer) nördlich von Ameland von Schleppern auf Position gehalten. Es laufen Maßnahmen zur Außenhautkühlung.

HAVARIEKOMMANDO

CENTRAL COMMAND FOR MARITIME EMERGENCIES GERMANY



Kontakt:

Benedikt Spangardt
Pressesprecher
Havariekommando

www.havariekommando.de

Tel.: +49 30 185420-2450

Presse-hk@havariekommando.de